

# **Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil**

## **Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Sozialausschusses der Gemeinde Südharz**

---

|                        |                                                           |
|------------------------|-----------------------------------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Dienstag, 03.06.2025                                      |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 18:00 Uhr                                                 |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 20:45 Uhr                                                 |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Ortsteil Stadt Stolberg (Harz), Markt 1,<br>06536 Südharz |

---

### Anwesend sind:

Herr Stefan Gaßmann

Frau Petra Schulze

Herr Ralf Götze

Herr Dr. Clemens Ritter Kempfski von  
Rakoszyn

Frau Ute Wierick

entschuldigt, in Vertretung anwesend  
Ingolf Jänicke

Frau Friederike Blanck

Frau Tatjana Flöter

Frau Anja Ottilie

### Gäste:

1. Südharzkönigin Katrin

Prinz zu Stolberg

Herr Kohl

Herr Fuhrmann

Herr Junker

Herr Weidner

Frau Hacker

3 Gäste

Bürgermeister der Gemeinde Südharz

Gemeinderat der Gemeinde Südharz

Gemeinderat der Gemeinde Südharz

Gemeinderat der Gemeinde Südharz

Sachgebietsleiterin Tourismus

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 01.04.2025 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 01.04.2025 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 6 Kurzpräsentation Fachwerkstadt Stolberg (er)leben e.V.
- 7 Zwischenbericht der Südharzkönigin
- 8 Informationen
- 9 Anfragen und Anregungen

## Nichtöffentlicher Teil

- 10 Vorstellung und Abstimmung Logo/Layout Gemeinde Südharz
- 11 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 01.04.2025 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 12 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 01.04.2025 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 13 Anfragen und Anregungen

## **Protokoll:**

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**  
Der Vorsitzende des Wirtschafts-, Tourismus-, und Sozialausschusses, Herr Gaßmann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste, insbesondere den Prinzen zu Stolberg und die 1. Südharzkönigin Katrin.  
Die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es sind 5 Ausschussmitglieder und 3 sachkundige Einwohnerinnen anwesend.
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**  
Herr Gaßmann schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 zu tauschen. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.
- 3 Einwohnerfragestunde**  
Es werden keine Fragen gestellt.
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 01.04.2025 (öffentlicher Sitzungsteil)**  
Die Niederschrift wird mit **4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen** bestätigt.
- 5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 01.04.2025 (öffentlicher Sitzungsteil)**  
Die Protokollkontrolle entfällt.

### **Kurzpräsentation Fachwerkstadt Stolberg (er)leben e.V.**

Prinz zu Stolberg bedankt sich für die heutige Einladung zur Wirtschafts-, Tourismus- und Sozialausschusssitzung der Gemeinde Südharz.

Er trägt eine Präsentation des gemeinnützigen Vereins „Fachwerkstadt Stolberg (er)leben“ vor und geht dabei auf folgende Sachverhalte ein:

1. Fachwerkstadt Stolberg (Harz)
2. Herausforderungen  
Die Ortschaft wird gegenüber anderer Regionen weniger aktiv.
3. Ziele vom Verein
  - zurzeit 22 private Mitglieder und 1 Stiftung
  - 3 Personen im Vorstand
4. Unsere Projekte
  - ein „verstreutes Hotel“ in Stolberg (Harz)
  - gemeinnützige Projekte
  - 2 Feste pro Jahr
  - weitere Dienstleistungen
5. Stand bis jetzt
  - Eröffnung der Zentrale im Kunsthaus
  - Inbetriebnahme der Frühstücksstube in der Posthaltere
  - Erweiterung der Stadtrundgänge
  - Buchungssystem geht online
6. Was bedeutet der Verein für die Gemeinde Südharz?
  - Das Ziel ist nicht der Ersatz der Tourist-Information Stolberg (Harz).
  - Die Fachwerkstadt Stolberg (Harz) soll mit der Region besser vernetzt werden und überregionaler bekannter werden.
7. Wie werden wir finanziert?
  - Mitgliedsbeiträge
  - Aufbau Albergo Diffuso  
Es handelt sich dabei um ein dezentrales Hotelkonzept, bei welchem die gesamte Stadt Stolberg (Harz) als Hotel gesehen wird.
  - Förderung erhalten und weiteren Folgeantrag auf Förderung zur Unterstützung gestellt

Herr Junker stellt eine Frage und möchte wissen, ob es deutschlandweit ein vergleichbares Projekt gibt.

Prinz zu Stolberg gibt zur Antwort, dass es unter dem Namen „Albergo Diffuso“ nicht wirklich vergleichbare Projekte gibt. Gemeinsame Buchungsplattformen gibt es an der Nordsee, jedoch werden diese nicht als ein „verstreutes Hotel“ angesehen.

Herr Gaßmann äußert, dass demnächst über die Webseite Buchungen ausgelöst werden können. Er fragt nach, wie viele Ferienwohnungen zur Verfügung stehen werden.

Prinz zu Stolberg teilt mit, dass die Möglichkeit zur Buchung der Ferienwohnungen derzeit online beginnt. Ca. 40 Betten plus Aufbettungen stehen zur Verfügung. Eine Person ist für die Reinigung der Ferienwohnungen erforderlich.

Herr Gaßmann stellt weitere Anfragen hinsichtlich der Durchführung von Stadtrundgängen in Stolberg (Harz) und zur Pflege der Berghänge rund um Stolberg (Harz) und spricht das Vorliegen von dementsprechenden Angeboten an.

Prinz zu Stolberg teilt mit, dass hinsichtlich des Stadtrundgangs die angebrachten Schilder an Häusern genutzt werden können. Über einen QR-Code ist die Baugeschichte und weitere Anekdoten des Hauses zu erfahren, um die Stadt Stolberg (Harz) besser verstehen zu können. Entsprechende Nachfragen sind von Hauseigentümern vorhanden. Prinz zu Stolberg teilt mit, dass ein Konzept für die weitere Pflege der Berghänge erforderlich ist. Durch den Verein kann nur eine Hilfeleistung erfolgen. Derzeit hat Herr L. Mosebach, der auch Vorsitzender des Heimatvereins von Stolberg (Harz) ist, die weitere Pflege der Hänge um Stolberg (Harz) übernommen. Hier ist eine notwendige Unterstützung erforderlich. Die Gemeinde Südharz wird zur Mithilfe gebeten.

Herr Bürgermeister Kohl äußert, dass es um das Zuwachsen der Stadt Stolberg (Harz) von oben herab geht. Er spricht den Denkmalschutz und das Problem der Feuchtigkeit im Tal der Stadt Stolberg (Harz) an. Die Hänge müssen freigehalten werden. Wir brauchen einen fundierten Beitrag von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Mansfeld-Südharz.

Frau Kirchner teilt mit, dass seit Juni 2024 diese Vereinbarung vorliegt. Frau Tänzer von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Mansfeld-Südharz weiß darüber Bescheid.

Herr Bürgermeister Kohl teilt mit, dass sich jemand von den Vereinen des OT Stadt Stolberg (Harz) kümmern muss, was derzeit der Verein Fachwerkstadt Stolberg (er)leben netterweise tut und somit auch nach außen sichtbar ist. Er wünscht sich vom Heimatverein Stolberg (Harz) mehr Aktivitäten. Derzeit betragen die freiwilligen Leistungen der Gemeinde Südharz 7 % des Kommunalhaushaltes. Nach Aussage der Kommunalaufsicht des Landkreises Mansfeld-Südharz müssten diese Mittel eigentlich halbiert werden. Das Ehrenamt wird dringend im OT Stadt Stolberg (Harz) benötigt, wie es auch in anderen Ortsteilen der Gemeinde Südharz gehandhabt wird. Das Engagement des Ehrenamtes ist in einigen Ortsteilen der Gemeinde Südharz sehr lobenswert. Eine klare Kommunikation mit der Gemeinde Südharz ist erforderlich. Ein Miteinander der Vereine und der Gemeinde Südharz ist von Wichtigkeit. Herr Kohl nennt die Ausgaben für den Bereich Tourismus der Gemeinde Südharz, die 750,0 T€/Jahr betragen. Für das Schloss Stolberg sind Ausgaben in Höhe von 80,0 T€/Jahr (u. a. für Personalkosten, Heizkosten) im Haushalt der Gemeinde Südharz eingeplant.

Weiterhin berichtet Herr Kohl zur Nichtdurchführung des Vorhabens Hortbetrieb in der 1. Etage der ehemaligen Grundschule Stolberg (Harz). Der erforderliche Ausbau würde 70,0 T€ kosten und würde nur für zwei Jahre benötigt werden, da danach die Schülerzahlen so niedrig sind, dass der Hortbetrieb nicht mehr durchgeführt werden muss. Des Weiteren äußert sich Herr Kohl zur Bevölkerungsentwicklung im OT Stadt Stolberg (Harz). Die Nachfrage von Privateigentümern zum Kauf von Grundstücken ist sehr gering. In Stolberg (Harz) gibt es Investoren mit Investitionsverpflichtung, deren man dankbar sein sollte, dass Ferienhäuser gekauft werden und somit der OT Stadt Stolberg (Harz) erhalten bleibt.

Herr Fuhrmann äußert, dass nicht nur auf die Vereine der Ortsteile der Gemeinde Südharz spekuliert werden sollte. Er teilt mit, dass die Grundlage des Vereins Fachwerkstadt Stolberg (Harz) (er)leben gut ist, die nicht den Hotelgeist mindern wird. Er spricht sich für eine direktere und mehrmalige Unterhaltung und Beratung aus.

Herr Gaßmann äußert sich zur Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und fragt nach, ob Kontakte zum Harzklubzweigverein Stolberg (Harz) bestehen.

Prinz zu Stolberg teilt mit, dass der Verein Fachwerkstadt Stolberg (er)leben nicht mit jedem Verein der Stadt Stolberg (Harz) ein Projekt eingehen wird.

Herr Gaßmann fragt nach, ob die Hilfestellung des Wirtschafts-, Tourismus- und Sozialausschusses oder der Gemeindeverwaltung Südharz benötigt wird und diese sich einbringen können.

Prinz zu Stolberg teilt mit, dass ein regelmäßiger Kontakt zum Bürgermeister Herrn Kohl besteht. Eine Struktur muss aufgebaut werden und die Kooperation und Koordination zwischen dem Verein und Gemeinde Südharz erfolgen. Message: gute Zusammenarbeit für die Zukunft

## 7

### **Zwischenbericht der Südharzkönigin**

Die 1. Südharzkönigin Katrin gibt einen Zwischenbericht zu ihrer bisherigen Amtszeit und bezieht sich in ihren Ausführungen auf folgende Punkte:

1. Bewerbung als 1. Südharzkönigin
  - guter Start, jedoch ausbaufähiges Projekt
2. Sponsoren
  - FRIWI-Werk sowie ein Imker konnten als weitere Sponsoren gewonnen werden
3. Besuchte Events

4. Social Media über Instagram und Facebook
  - Das Projekt „Südharzkönigin“ findet in den sozialen Medien großen Anklang.
  - Anfrage an die Gemeindeverwaltung Südharz: Welcher Account steht hinter den Vereinen und Institutionen der Gemeinde? Eine Übersicht zur besseren Vernetzung wäre hilfreich.
  - Anregung für die nächste Bewerbung Südharzkönigin: evtl. mit einer „Hofdame“ zur Unterstützung, gerade in der Anfangszeit und speziell zur Terminplanung
5. Logo & Merchendising
  - Postkarte gestaltet
  - Kulis und Flaschenöffner mit dem Logo der Südharzkönigin gestaltet und als Mitbringsel mit einem Buch genutzt
6. Die Südharzkönigin sollte bitte noch auf der Internetseite der Gemeinde Südharz verlinkt werden.

Herr Bürgermeister Kohl bedankt sich herzlichst bei der 1. Südharzkönigin Katrin für ihre geleistete Arbeit. Die Nachfolgerin wird es in ihrer Amtszeit viel leichter haben, da die 1. Südharzkönigin Katrin sehr gute Vorarbeit geleistet hat. Herr Kohl spricht die spontane Moderation der 1. Südharzkönigin Katrin beim Schlosslauf im OT Stadt Stolberg (Harz) an. Diese Aufgabe hat sie sehr gut gemeistert. Zukünftig sollte eine Redezeit für die Südharzkönigin bei ihren Auftritten eingeplant werden.

Herr Fuhrmann lobt die bisherige Leistung der 1. Südharzkönigin Katrin und spricht seinen Dank dafür aus.

Auf die Frage von Herrn Götze zur Wahl der nächsten Südharzkönigin antwortet Herr Kohl, dass die nächste Südharzkönigin im Mai 2026 gewählt wird. Im Monat November 2025 sollte über die Neuausschreibung beraten werden.

Herr Gaßmann gibt folgenden Zeitplan bekannt:

1. Beratung und Festlegung der Ausschreibung für die 2. Südharzkönigin in der Oktober-Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Sozialausschusses der Gemeinde Südharz
2. Vorstellungen der Kandidaten in der Dezember-Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Sozialausschusses der Gemeinde Südharz
3. Festlegung der 2. Südharzkönigin in der Februar-Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Sozialausschusses der Gemeinde Südharz

Herr Kohl teilt mit, dass aktuell das Budget für die 1. Südharzkönigin Katrin kaum genutzt worden ist. Frau Peschek kümmert sich sehr rege um die Sponsorensuche für die Südharzkönigin.

Herr Gaßmann äußert, dass die „Südharzkönigin“ ein Erfolgsprojekt und Zugewinn für die Gemeinde Südharz im Bereich Tourismus und des

kulturellen Lebens insgesamt ist.

Frau Ottilie sagt, dass die 1. Südharzkönigin Katrin ihre Aufgaben bisher super erfüllt hat. Eine Nachfolgerin wird es schwer haben und in ganz große Fußstapfen treten.

Herr Kohl gib bekannt, dass man sich ab 18. Jahren für dieses Amt als Südharzkönigin bewerben kann.

Die 1. Südharzkönigin Katrin sagt ihrer Nachfolgerin ihre Unterstützung zu.

Frau Hacker schlägt vor, eine weitere Person an der Seite der Südharzkönigin zu finden, die in diese Aufgaben mit reinwächst (evtl. Prinzessin benennen).

Herr Kohl merkt an, dass die Idee von Frau Hacker gut ist. Er gibt jedoch zu bedenken, dass dann an diese Amtszeit 4 Jahre gebunden werden und nicht mehr 2 Jahre. Weiterhin ist die private Planung der Personen zu beachten.

Die 1. Südharzkönigin Katrin teilt mit, dass für sie persönlich die zweijährige Amtszeit angenehm ist. Nicht wahrgenommene Termine im 1. Jahr der Amtszeit können dann im 2. Jahr nachgeholt werden.

Herr Gaßmann bedankt sich herzlich für die Vorstellung bei der 1. Südharzkönigin Katrin und ihre positive Empfehlung für die zweijährige Amtszeit.

## 8

### Informationen

Frau Hacker berichtet über die Müntzers Markttage und die Theateraufführungen Thomas Müntzer.

Weiterhin informiert sie zur großen Eröffnung des Museums „Alte Münze“ am 18.05.2025. Dieser Tag war sehr gelungen und ist von den Besuchern begehrt gewesen. Die Ausstellung ist zu 98 % fertiggestellt. Am 11.06.2025 werden die restlichen Inhalte ergänzt. Die Jahresmedaillen sowie die Gedenkmedaillen sind sehr gefragt.

Frau Hacker teilt mit, dass am 27.06.2025 die Eröffnung des Informationszentrums an der Heimkehle erfolgt.

Sie gibt bekannt, dass heute die drei Luftmessungsgeräte für die Luftmessung im OT Stadt Stolberg (Harz) für die weitere Prädikatisierung des Luftkurortes Stolberg (Harz) angeliefert wurden.

Frau Hacker informiert weiter über die Theatergruppe Thomas Müntzer, die seit 2017 besteht und berichtet, dass Ende Juli 2025 ein Gastspiel in Eisleben und Ende August 2025 ein Gastspiel in Mansfeld durchgeführt werden.

Am 29.08.2025 findet im OT Stadt Stolberg (Harz) der Auftakt des

dezentralen Kirchentages statt. Ein dementsprechender Aufruf wird im Amtsblatt der Gemeinde Südharz erfolgen.

### **Grundschule Roßla**

Herr Bürgermeister Kohl informiert zur Grundschule Roßla und teilt mit, dass die Masten für die Sonnensegel gesetzt sind.

Weiterhin gibt er die Anregung, dass die Grundschule Roßla mit einer Klimaanlage ausgestattet werden sollte. Diese Investition ist in den Grundschulstandort notwendig.

Herr Kohl spricht das Roßlaer Palais an und weist auf die zwingend notwendige Sanierung der Außenfassade hin. Die Gemeinde Südharz sollte auch aus Sicht des Denkmalschutzes hier tätig werden.

### **Radwege**

Herr Bürgermeister Kohl berichtet zum heutigen Besuch des Radwegekoordinators des Landkreises Mansfeld-Südharz, der auch für das Thema Kupferspurenradweg bis jetzt tätig war.

Herr Kohl teilt mit, dass er den Radweg zwischen Roßla und Kelbra spontan vorgeschlagen hat, der sehr wichtig ist und Priorität 1 hat.

Weiterhin schlägt Herr Kohl vor, diese Thematik im Wirtschafts-, Tourismus- und Sozialausschuss der Gemeinde Südharz zu beraten, um möglicherweise ein Projekt zu entwickeln. Durch die Ausschussmitglieder sollten alle Ideen zusammengetragen werden und dem Radwegekoordinator mitgeteilt werden. Eine mögliche Umsetzung könnte bis 2028 erfolgen.

### **Wertstoffsammlung**

Herr Bürgermeister Kohl informiert zum Containerabbau der Altkleidersammlung. Der Landkreis Mansfeld-Südharz ist hierzu informiert und hat verkündet, dass inzwischen die Altkleider (2 Sack pro Tag) kostenlos im Wertstoffhof in Sangerhausen abgegeben werden können.

### **VIP-Museumspass 2025**

Herr Bürgermeister Kohl informiert zum Museumsfest am 26.06.2025 auf der Königspfalz in Tilleda und die Verteilung des VIP-Museumspasses 2025. Der VIP-Museumspass ermöglicht den kostenlosen Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zu vielen Museen in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Niedersachsen.

### **Eröffnung Museum „Alte Münze“ im OT Stadt Stolberg (Harz)**

Frau Hacker teilt mit, dass bisher die Eröffnung der „Alten Münze“ sehr gut angenommen wurde (350 – 400 Besucher in der Woche).

Frau Hacker informiert zur 2. Tagung der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt im OT Stadt Stolberg (Harz). Die Teilnehmer kamen zum Teil aus ganz Europa und waren sehr begeistert vom Museum „Alte Münze“.

## **Anfragen und Anregungen**

### **1. Sachverhalt**

Herr Junker spricht das Umfeld der Roßlaer Kiesgrube an. Er stellt eine Frage und möchte wissen, ob es ein Konzept in Bezug auf Camping oder andere Möglichkeiten der Freizeitgestaltung gibt.

Weiterhin fragt er nach, ob der Kioskbetrieb wieder ertüchtigt wird.

Frau Hacker teilt mit, dass die Kiesgrube Roßla hergerichtet worden ist. Durch die Gemeinde Südharz wurde der Trinkwasserbrunnen erneuert. Die Badesaison beginnt ab 10.06.2025. Für den Kioskbetrieb gibt es eine Bewerberin, jedoch muss der Kiosk dringend saniert werden.

Herr Junker möchte wissen, ob es für die Sanierung des Kiosks ein Zeitziel gibt, da man sich bereits im laufenden Badebetrieb befindet.

Frau Hacker teilt mit, dass sie im Moment kein Zeitziel sagen kann. Seit heute liegt ihr das Angebot für die Sanierung des Kiosks vor.

Herr Junker fragt nach, was naheliegend hinsichtlich einer touristischen Möglichkeit eines Campingbetriebes geplant ist.

Frau Hacker teilt mit, dass die Kiesgrube Roßla als Wohnmobilstellplatz ausgewiesen ist, jedoch nicht unbedingt mit Ver- und Entsorgung. Die Wohnmobile stehen bisher auf dem Parkplatz und seit vorigem Jahr teilweise an einer bestimmten Stelle im Gelände der Kiesgrube.

Herr Junker fragt nach, wie die Gebühren der Camper abgerechnet werden.

Frau Hacker antwortet, dass die Gebühren von den Rettungsschwimmern der Kiesgrube Roßla erhoben und abgerechnet werden.

Weiterhin äußert Frau Hacker, dass sie die Bewerberin für den Kioskbetrieb kontaktieren wird.

Herr Bürgermeister Kohl teilt mit, dass es weder im Bauamt der Gemeindeverwaltung Südharz noch im Bereich Tourismus Kapazitäten gab, diese Aufgaben zu leisten.

Er informiert weiter, dass die Kosten für den Umbau des Kiosks 12,0 T€ betragen werden.

Für das nächste Jahr 2026 muss ein neues Konzept für die Badesaison erstellt werden. Im September/Oktober 2025 sollen die Vorarbeiten zur Erstellung des Konzeptes beginnen.

Frau Ottilie weist darauf hin, dass bei der Abrechnung der Gebühren der Dauercamper der Gemeinde Südharz Gelder verloren gehen. Sie fragt nach, ob es noch andere Möglichkeiten für die Abrechnung gibt.

Frau Hacker teilt mit, dass für Camper die Möglichkeit besteht, sich mit ihrem Wohnmobil für einen Stellplatz online anmelden zu können.

Herr Kohl spricht eine ordentliche Beschilderung hinsichtlich der Verfahrensweise für die Camper an, die konzeptionell hinterlegt sein muss.

Herr Gaßmann fasst zusammen und teilt mit, dass sich die Ausschussmitglieder in der Dezember-Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Sozialausschusses der Gemeinde Südharz mit dieser Thematik befassen sollten. a) Konzepterstellung und b) Umsetzung

## **2. Sachverhalt**

Frau Blanck spricht die Planungsperspektive zwecks Umzugs des Jugendclubs aus Roßla in Richtung Bennungen an. Sie wird das Programm für die Jugendlichen für die Sommer- und Herbstferien 2025 noch im Schloß Roßla einplanen.

Herr Bürgermeister Kohl stimmt dem Zeitplan von Frau Blanck zu. Er teilt mit, dass sich das Bauamt der Gemeinde Südharz federführend einbringen wird. Der Vorbescheid für die Fördermittel liegt jetzt erst in der Gemeindeverwaltung Südharz vor.

Herr Gaßmann ist der Meinung, dass es mit dem Umzug des Jugendclubs nach Bennungen vorwärtsgehen muss und die Jugendlichen an den kalten Tagen den Jugendclub nutzen können.

## **3. Sachverhalt**

Herr Weidner äußert sich zur Besichtigung des Außengeländes der Grundschule Roßla und spricht das Anliegen der Grundschulleiterin Frau Augustin zur Farbgestaltung der Wände des Innenhofes an. Da für das geplante Ferienprojekt (Graffiti-Kunstwerk) eine weiße Wand benötigt wird, schlägt er vor, die Turnhalle zur Verfügung zu stellen, siehe letzte Niederschrift vom 01.04.2025. Frau Augustin hat noch kein entsprechendes Konzept erstellt.

Herr Weidner regt an, dass der Wirtschafts-, Tourismus- und Sozialausschuss, der Bauausschuss sowie abschließend der Gemeinderat der Gemeinde Südharz hierzu beraten und eine Entscheidung treffen sollten.

Der Ortschaftsrat Roßla hat gestern eine Sitzung durchgeführt und war von dieser Idee nicht abgeneigt.

Herr Gaßmann ergänzt die Ausführungen von Herrn Weidner und teilt mit, dass er von einer Mitarbeiterin der „Goethe-Grundschule“ in Sangerhausen eine diesbezügliche Zuarbeit bekommen hat. Die Arbeitsgemeinschaft „Kunst“ des Geschwister-Scholl-Gymnasiums hat sich dieses Themas angenommen und Entwürfe für die Wandgestaltung angefertigt und diese Wand gestaltet.

Herr Gaßmann teilt mit, dass er noch andere Entwürfe zur heutigen Sitzung mitgebracht hat und diese bei Interesse von den

Ausschussmitgliedern angesehen werden können.  
Weiterhin teilt Herr Gaßmann mit, dass die Grundfrage das Selbstbestimmungsrecht der Grundschule sein wird.

Herr Bürgermeister Kohl ist der Meinung, dass die Schulleitung der Grundschule Roßla ein entsprechendes Konzept vorlegen sollte. In den beiden anderen Grundschulen wird dies auch so gehandhabt.

Herr Jänicke schließt sich der Meinung des Bürgermeisters Herrn Kohl an. Das Konzept muss von der Grundschule Roßla erstellt werden.

Herr Gaßmann fasst zusammen und teilt mit, dass bis zur August-Sitzung des Wirtschafts- Tourismus- und Sozialausschusses abgewartet wird, ob Unterlagen von der Schulleitung der Grundschule Roßla vorgelegt werden. Sollte dies nicht der Fall ein, erfolgt durch die Gemeindeverwaltung Südharz eine offizielle Nachfrage. Dieses Thema soll zum nächsten Schuljahr angesprochen und entsprechende Motivationshilfe geleistet werden.

#### **4. Sachverhalt**

Herr Weidner fragt zum Stand des Basketballkorbes am Spielplatz Kuxstein Roßla nach. Er weist darauf hin, dass er dieses Anliegen seit ca. einem Jahr mehrmals bei Facebook veröffentlicht hat.

Herr Gaßmann gibt zu Protokoll, dass zu diesem Sachverhalt spätestens in der nächsten Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Sozialausschusses eine Auskunft gegeben wird.

#### **5. Sachverhalt**

Herr Weidner teilt mit, dass ihm aufgefallen ist, dass in Roßla durch das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz Wanderwege beschildert wurden. Weiß die Gemeindeverwaltung Südharz darüber Bescheid und ist das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz hierfür zuständig?

Herr Bürgermeister Kohl antwortet, dass in regelmäßigen Zeitabständen die Beschilderung der Wanderwege durch das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz erfolgt.

#### **6. Sachverhalt**

Frau Flöter spricht die Problematik des Riesenbärenklaus an und möchte wissen, ob es ein Sicherheitskonzept gibt. Sie weist darauf hin, dass die Aufklärung fehlt und schlägt vor, diese auch in den Schulen durchzuführen.

Herr Bürgermeister Kohl teilt mit, dass er dieses Thema in der morgigen Bürgermeisterrunde des Landkreises Mansfeld-Südharz ansprechen wird. Der Landkreis Mansfeld-Südharz sollte hier tätig werden und überregional die Medien zur Warnung nutzt.

Es werden keine weiteren Anfragen und Anregungen gestellt.

Der öffentliche Sitzungsteil wird um 19:49 Uhr geschlossen.  
Die Gäste verlassen die Gemeinderatssitzung.

Der nicht öffentliche Sitzungsteil wird um 19:58 Uhr eröffnet.



Stefan Gaßmann  
Vorsitzender des Wirtschafts-,  
Tourismus- und Sozialausschusses

Anke Klaus  
Protokollantin